



Vielfalt in Verwaltungen – Zahlen, Daten, Fakten

Befragung zur aktuellen Situation im Rahmen des INQA-Projekts
„SoViel“

*„Vielfalt ist die Würze des Lebens
(Ernst von Wildenbruch)“*

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen der Initiative:

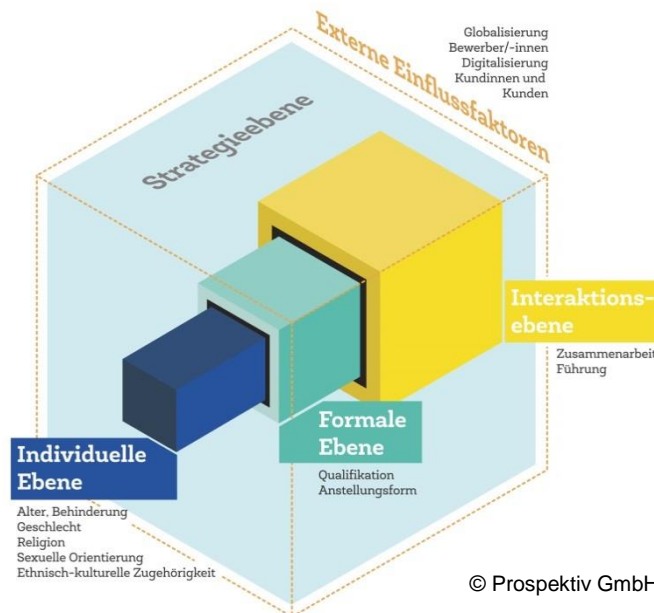


Fachlich begleitet durch:



Was ist das Ziel der Befragung?

Diese Befragung zum Thema Vielfalt dient dazu, sich ein umfassendes Bild von der Vielfalt in Ihrer Verwaltung zu verschaffen. Neben den klassischen sechs Dimensionen von Vielfalt erfolgt ein besonderer Fokus auf Vielfaltsdimensionen, da diese im Alltag Verwaltungen vor die eigentlichen Herausforderungen stellen.



Die **individuelle Ebene** umfasst die klassischen Vielfaltsdimensionen: Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, ethnisch-kulturelle Zugehörigkeit, Religion und Behinderung.

Unser erweitertes Verständnis umfasst zusätzlich die **formale Ebene**, **Interaktionsebene**, **Strategiebene** und **externe Einflussfaktoren**.

Weitere Erläuterungen des Vielfaltswürfels finden Sie im 1. Fact Sheet.

Die Beantwortung des Fragebogens sollte durch Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger in der Verwaltung, wie Leitungsebene, Führungskräften, Personalverantwortlichen und Personalrat, erfolgen. Setzen Sie sich gerne zusammen und beantworten Sie gemeinschaftlich die Fragen.

Neben Kennzahlen über die Belegschaft beinhaltet der Fragebogen vor allem Einschätzungen über den Umgang mit Vielfalt im Alltag. Da nicht alle Vielfaltsdimensionen messbar sind, handelt es sich bei den Fragen nach Zahlen oft ebenfalls um Schätzungen, die erfragt werden. Es sind daher keine personenbezogenen Daten zur Beantwortung notwendig. Hinsichtlich der Einschätzungen überlegen Sie, welche Einstellung oder Verhaltensweise die Mehrheit Ihrer Belegschaft bezüglich einer Frage aufweist. Trotz einer subjektiven Beantwortung, sollen die Antworten ein **möglichst objektives Bild** über die verwaltungsspezifische Vielfalt liefern.

Der Fragebogen kann als verwaltungsinternes Instrument eingesetzt werden, sodass dadurch die **vertrauliche Handhabung** Ihrer Angaben gesichert ist. Mithilfe des Auswertungsinstrumentes zum **Vielfaltsmonitor** erhalten Sie direkt die Auswertung Ihrer Ergebnisse und Ihrer verwaltungsspezifischen Vielfaltsituation. Daraus können notwendige Handlungsmaßnahmen abgeleitet werden, um den möglichen Herausforderungen aufgrund von Vielfalt begegnen zu können. Anregungen für mögliche Maßnahmen finden Sie auf der Homepage des Projekts „SoViel“: www.soviel-projekt.de unter Downloads und Toolbox.

Der Fragebogen nutzt einige Items aus den folgenden Befragungen:

- IHK Befragung „Diversity 2014“
- Unternehmenscheck „Online Diversity“ und „Demografiecheck“ der Initiative Neue Qualität der Arbeit
- Altersstrukturanalyse Astra der Propektiv GmbH
- Befragung des IQ Netzwerks zum Thema Qualifizierung

Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an:

Propektiv GmbH
 Kleppingstr. 20
 44135 Dortmund
 Tel.: 0231 556976-0
 Fax: 0231 556976-30
 Email: info@propektiv.de
www.propektiv.de

Anleitung zum Ausfüllen des Fragebogens:

Bitte kreuzen Sie jeweils die Antwort an, die Ihre Meinung am besten wiedergibt. Dabei gibt es keine „richtigen“ oder „falschen“ Antworten. Bei den Fragen nach Zahlen, Prozentsen oder Verteilungen geben Sie bitte eine Schätzung an, die die Realität möglichst gut beschreibt. Sollte ein Kriterium oder eine Personengruppe bei Ihnen in der Verwaltung nicht vorhanden sein, geben Sie uns bitte Ihre Einschätzung zu den beschriebenen Aussagen.

Um eine irrtümlich angekreuzte Antwort zu korrigieren, streichen Sie Ihre Antwort einfach durch und kreuzen Sie das gewünschte Feld an.

Kennzahlen zur Verwaltung						
1.	Zu welcher Form der Verwaltung gehören Sie?	_____				
2.	Wie viele Beschäftigte ¹ insgesamt arbeiten in Ihrer Verwaltung? (absolute Anzahl)	_____ Beschäftigte				
3.	Wie haben sich die Anteile der folgenden Beschäftigtengruppen in den letzten fünf Jahren verändert? (auf Basis von Zahlen oder Einschätzungen, gehen Sie dabei immer von 100 % der Gesamtbelegschaft aus)		erhöht	gleich	verringert	Keine Aussage möglich
		Beschäftigte über 50 Jahre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Beschäftigte unter 30 Jahre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Weibliche Beschäftigte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Männliche Beschäftigte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Trans- / Intergeschlechtliche Beschäftigte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Beschäftigte zugehörig zu LSBQ ²	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Beschäftigte mit Migrationshintergrund ³	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Bekennend gläubige Beschäftigte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Beschäftigte mit Behinderungen ⁴	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Teilzeitbeschäftigte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Befristet Beschäftigte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Leiharbeiter/-innen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
An- und Ungelernte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

¹ Alle festangestellten Tarifbeschäftigten inklusive Leiharbeiter/-innen, Auszubildenden, Praktikantinnen und Praktikanten, Werkstudentinnen und Werkstudenten, befristet und geringfügig Tarifbeschäftigten.

² LSBQ = Lesben, Schwule, Bisexuelle und Queere

³ Menschen mit Migrationshintergrund bezeichnet alle nach 1949 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland Zugewanderten, sowie alle in Deutschland geborenen Ausländer und alle in Deutschland als Deutsche Geborenen mit zumindest einem zugewanderten oder als Ausländer in Deutschland geborenen Elternteil. (Quelle: BAMF)

⁴ Menschen sind behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. (§ 2 Abs. 1 SGB IX)

Alter															
4.	<p>Wie sieht die Altersstruktur in Ihrer Verwaltung aktuell aus?</p> <table border="0"> <tr> <td>Beschäftigte unter 18 Jahre</td> <td>_____ Beschäftigte</td> </tr> <tr> <td>Beschäftigte zwischen 18-29 Jahre</td> <td>_____ Beschäftigte</td> </tr> <tr> <td>Beschäftigte zwischen 30-39 Jahre</td> <td>_____ Beschäftigte</td> </tr> <tr> <td>Beschäftigte zwischen 40-49 Jahre</td> <td>_____ Beschäftigte</td> </tr> <tr> <td>Beschäftigte zwischen 50-59 Jahre</td> <td>_____ Beschäftigte</td> </tr> <tr> <td>Beschäftigte zwischen 60-65 Jahre</td> <td>_____ Beschäftigte</td> </tr> <tr> <td>Beschäftigte über 65 Jahre</td> <td>_____ Beschäftigte</td> </tr> </table>	Beschäftigte unter 18 Jahre	_____ Beschäftigte	Beschäftigte zwischen 18-29 Jahre	_____ Beschäftigte	Beschäftigte zwischen 30-39 Jahre	_____ Beschäftigte	Beschäftigte zwischen 40-49 Jahre	_____ Beschäftigte	Beschäftigte zwischen 50-59 Jahre	_____ Beschäftigte	Beschäftigte zwischen 60-65 Jahre	_____ Beschäftigte	Beschäftigte über 65 Jahre	_____ Beschäftigte
Beschäftigte unter 18 Jahre	_____ Beschäftigte														
Beschäftigte zwischen 18-29 Jahre	_____ Beschäftigte														
Beschäftigte zwischen 30-39 Jahre	_____ Beschäftigte														
Beschäftigte zwischen 40-49 Jahre	_____ Beschäftigte														
Beschäftigte zwischen 50-59 Jahre	_____ Beschäftigte														
Beschäftigte zwischen 60-65 Jahre	_____ Beschäftigte														
Beschäftigte über 65 Jahre	_____ Beschäftigte														
5.	<p>Beschäftigen Sie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach der Verrentung in Teilzeit, als geringfügig beschäftigt Angestellte/-r oder als Aushilfe weiter?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja</p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> Keine Aussage möglich</p>														
	<p>Wenn ja, wie viele?</p> <p>_____ Beschäftigte</p>														

Geschlecht				
6.	<p>Wie viele Frauen, Männer, Trans- und Intergeschlechtliche⁵ gibt es in Ihrer Verwaltung?</p> <p>(absolute Anzahl)</p> <table border="0"> <tr> <td>_____ Frauen</td> </tr> <tr> <td>_____ Männer</td> </tr> <tr> <td>_____ Trans-/Intergeschlechtliche</td> </tr> </table>	_____ Frauen	_____ Männer	_____ Trans-/Intergeschlechtliche
_____ Frauen				
_____ Männer				
_____ Trans-/Intergeschlechtliche				
7.	<p>Wie viele Männer und Frauen in Führungspositionen arbeiten in Teilzeit?</p> <p>(absolute Anzahl)</p> <table border="0"> <tr> <td>_____ Frauen</td> </tr> <tr> <td>_____ Männer</td> </tr> </table>	_____ Frauen	_____ Männer	
_____ Frauen				
_____ Männer				
8.	<p>Unterstützen Sie Ihre Beschäftigten in folgenden Bereichen?</p> <p>(Mehrfachnennungen möglich)</p> <p><input type="checkbox"/> Unterstützung in der Kinderbetreuung</p> <p>Wenn ja, wie?</p> <p>_____</p> <p><input type="checkbox"/> Unterstützung in der Pflege Angehöriger</p> <p>Wenn ja, wie?</p> <p>_____</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstiges: _____</p>			

⁵ Mit intergeschlechtlichen Menschen sind Personen gemeint, die wegen ihrer Geschlechtschromosomen, -hormone oder -organe nicht eindeutig weiblich oder männlich sind; Mit transgeschlechtlichen Menschen sind Personen gemeint, die dagegen zwar körperlich eindeutig weiblich oder männlich sind, sich aber dem anderen Geschlecht zugehörig fühlen (Quelle: BMBF, 2016).

Sexuelle Orientierung		
9.	Sind Ihnen offen bekennende homosexuelle, bisexuelle oder queere ⁶ Beschäftigte in Ihrer Verwaltung bekannt?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Keine Angabe möglich
10.	Besitzt Ihre Verwaltung neutral formulierte Vereinbarungen, die alle sexuellen Orientierungen einbeziehen?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Nationale oder ethnische-kulturelle Herkunft	
11.	<p>Wie viele Beschäftigte mit Migrationshintergrund⁷ beschäftigen Sie in Ihrer Verwaltung? _____ Beschäftigte</p> <p>Wenn Sie Menschen mit Migrationshintergrund beschäftigen, aus welchen Herkunftsländern stammen diese Beschäftigten? Bitte geben Sie auch jeweils die Anzahl der Personen aus dem Herkunftsland mit an.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>

Exkurs: Flüchtlinge und kürzlich zugewanderte Menschen	
12.	<p>Beschäftigen Sie bei sich eine oder beide der folgenden Personengruppen?</p> <input type="checkbox"/> Flüchtlinge <input type="checkbox"/> Zugewanderte (<i>seit max. 3 Jahren in Deutschland</i>) <input type="checkbox"/> Nein, keine der beiden Gruppen
	<p>Wenn ja, wie viele? _____ Flüchtlinge _____ Zugewanderte</p>
	<p>Wenn ja, in welchen Bereichen sind diese tätig?</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>
	<p>Wenn ja, mit welchen Anstellungsformen sind Flüchtlinge bei Ihnen derzeit beschäftigt? (Mehrfachnennungen möglich)</p> <input type="checkbox"/> Auszubildende <input type="checkbox"/> Praktikantinnen und Praktikanten <input type="checkbox"/> Unbefristet Tarifbeschäftigte <input type="checkbox"/> Befristet Tarifbeschäftigte <input type="checkbox"/> Geringfügig Beschäftigte <input type="checkbox"/> Aushilfen <input type="checkbox"/> Sonstige: _____

⁶ Queer kann als Überbegriff für alle sexuellen Orientierungen und Geschlechtsidentitäten gelten, die nicht der gesellschaftlichen Norm von Geschlecht und Sexualität entsprechen. Queer beschreibt aber auch eine Denkrichtung, die sich gegen Schubladendenken wehrt und bei der das eigene Lebens- und Liebensmodell etwas „schräg“ und anti-traditionalistisch ist. (vgl. Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen).

⁷ Menschen mit Migrationshintergrund bezeichnet alle nach 1949 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland Zugewanderten, sowie alle in Deutschland geborenen Ausländer und alle in Deutschland als Deutsche Geborenen mit zumindest einem zugewanderten oder als Ausländer in Deutschland geborenen Elternteil. (Quelle: BAMF)

Religion		
13.	<p>Welche Religionen sind Ihnen bekannt, denen Beschäftigte in Ihrer Verwaltung angehören? (Mehrfachnennungen möglich)</p>	<input type="checkbox"/> Christentum <input type="checkbox"/> Judentum <input type="checkbox"/> Islam <input type="checkbox"/> Hinduismus <input type="checkbox"/> Buddhismus <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____
14.	<p>Sind Ihnen bekennend gläubige Beschäftigte in Ihrer Verwaltung bekannt?</p>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Keine Aussage möglich

Menschen mit Behinderungen		
15.	<p>Wie viele Menschen mit Behinderungen beschäftigen Sie in Ihrer Verwaltung?</p>	<p>_____ Beschäftigte</p>
16.	<p>Welche Arten der Behinderungen⁸ sind Ihnen bekannt, die Ihre Beschäftigten aufweisen? (Mehrfachnennungen möglich)</p>	<input type="checkbox"/> Blindheit und Sehbehinderungen <input type="checkbox"/> Hörschädigungen / Gehörlosigkeit <input type="checkbox"/> Epilepsie <input type="checkbox"/> Sucht <input type="checkbox"/> Geistige Behinderungen <input type="checkbox"/> Lernbehinderungen <input type="checkbox"/> Seelische Behinderungen <input type="checkbox"/> Chronische und innere Erkrankungen <input type="checkbox"/> Körperliche Behinderungen <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____ <input type="checkbox"/> Wir beschäftigen aktuell keinen <input type="checkbox"/> Keine Aussage möglich
17.	<p>Sind Ihnen öffentliche, finanzielle Unterstützungen für Menschen mit Behinderungen bekannt?</p>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
18.	<p>Nutzen Sie öffentliche, finanzielle Unterstützungen für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen?</p>	<input type="checkbox"/> Ja, welche? _____ <input type="checkbox"/> Nein

Qualifikation		
19.	<p>Wie viele Beschäftigte verfügen über die folgenden höchsten beruflichen Qualifikationen? (Wenn keine genaue Angabe möglich ist, schätzen Sie bitte die Anzahl)</p>	
	Hochschulabschluss ⁹	_____ Beschäftigte
	Fachschulabschluss ¹⁰	_____ Beschäftigte
	Lehre / Berufsausbildung	_____ Beschäftigte
	Ohne beruflichen Bildungsabschluss	_____ Beschäftigte
	Sonstiges: _____	_____ Beschäftigte

⁸ Kategorisierung gemäß des LWL-Integrationsamt Westfalen (<http://www.lwl-integrationsamt.de/links/allgemeines/behinderungsarten>)

⁹ An einer Universität oder einer Fachhochschule; Bachelor, Master, Diplome, Magister, Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, künstlerischer Abschluss, Promotion oder vergleichbarer Abschluss (Quelle: Statistisches Bundesamt, 2016).

¹⁰ z.B. Meister/-in oder Techniker/-in

Anstellungsform		
20.	Wie hoch ist die durchschnittliche Dauer der Betriebszugehörigkeit?	_____ Jahre
21.	Wie viele Beschäftigte arbeiten aktuell bei Ihnen in Vollzeit und Teilzeit?	_____ in Vollzeit _____ in Teilzeit
22.	Welche Arbeitszeitmodelle gibt es in Ihrer Verwaltung? (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="checkbox"/> Feste Arbeitszeit <input type="checkbox"/> Gleitzeit <input type="checkbox"/> Kernarbeitszeit <input type="checkbox"/> Vertrauensarbeitszeit <input type="checkbox"/> Schichtarbeit <input type="checkbox"/> Arbeitszeitkonten <input type="checkbox"/> Lebensarbeitskonto / Langzeitarbeitskonto <input type="checkbox"/> Sabbatical <input type="checkbox"/> Job-Sharing
23.	Welche Anstellungsformen gibt es bei Ihnen und wie viele Beschäftigte arbeiten in der jeweiligen Form?	<input type="checkbox"/> Unbefristet Tarifbeschäftigte _____ <input type="checkbox"/> Auszubildende _____ <input type="checkbox"/> Werkstudentinnen und Werkstudenten / studentische Hilfskräfte _____ <input type="checkbox"/> Praktikantinnen und Praktikanten _____ <input type="checkbox"/> Beamtinnen und Beamte _____ <input type="checkbox"/> Befristet Tarifbeschäftigte _____ <input type="checkbox"/> Geringfügig Beschäftigte / Aushilfen _____ <input type="checkbox"/> Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter _____
24.	Wenn Sie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit befristeten Arbeitsverträgen beschäftigen, wie lange ist die durchschnittliche Befristung?	_____ Monate
25.	Wie viele Beschäftigte stellen Sie in den jeweiligen Anstellungsformen durchschnittlich pro Jahr ein?	<input type="checkbox"/> Unbefristet Tarifbeschäftigte _____ <input type="checkbox"/> Auszubildende _____ <input type="checkbox"/> Werkstudentinnen und Werkstudenten / studentische Hilfskräfte _____ <input type="checkbox"/> Praktikantinnen und Praktikanten _____ <input type="checkbox"/> Beamtinnen und Beamte _____ <input type="checkbox"/> Befristet Tarifbeschäftigte _____ <input type="checkbox"/> Geringfügig Beschäftigte / Aushilfen _____ <input type="checkbox"/> Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter _____

Zusammenarbeit		
26.	Welchen Anteil hat bei Ihnen schätzungsweise Teamarbeit in der täglichen Arbeit?	_____ % Teamarbeit
27.	Welche Arbeitsplatzmodelle gibt es bei Ihnen? (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="checkbox"/> Fester Arbeitsplatz <input type="checkbox"/> Home-Office <input type="checkbox"/> Flexibles Arbeiten ¹¹
28.	Gibt es regelmäßige bereichsübergreifende Besprechungen?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
29.	Werden folgende gruppenbildende Maßnahmen bei Ihnen durchgeführt? (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="checkbox"/> Sommerfest/Grillen <input type="checkbox"/> Weihnachtsfeier <input type="checkbox"/> (Verwaltungs-)Sportangebote <input type="checkbox"/> Ausflug <input type="checkbox"/> Seminare <input type="checkbox"/> Kochen <input type="checkbox"/> Geburtstage feiern <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____ <input type="checkbox"/> Es werden keine Maßnahmen angeboten
30.	Wurde in Ihrer Verwaltung schon einmal eine (Zufriedenheits)befragung unter den Beschäftigten durchgeführt?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Keine Aussage möglich
	Wenn ja, wann fand diese zuletzt statt?	_____

Vielfaltssensible Führung		
31.	Wie viele Führungskräfte¹² insgesamt arbeiten in Ihrer Verwaltung?	_____
	Davon sind:	
	Unter 30 Jahre	_____
	Frauen	_____
	Zugehörig zu LSBQ	_____
	Mit Migrationshintergrund	_____
	Bekennend gläubig	_____
	Mit Behinderungen	_____
	Befristet angestellt	_____
	An- oder Ungelernt	_____
	Teilzeit	_____ davon Frauen _____ davon Männer
32.	Haben Ihre Führungskräfte für den Umgang mit Vielfalt in der Belegschaft an Qualifizierungen teilgenommen?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Ja vereinzelt <input type="checkbox"/> Nein

¹¹ Unter dem Begriff werden unterschiedliche Maßnahmen zur flexiblen Gestaltung des Arbeitsortes und der Arbeitszeit verstanden. Neben dem mobilen Arbeiten fallen auch Desk-sharing und Home-Office usw. darunter.

¹² Mit Führungskraft bezeichnen wir alle Beschäftigten in einer Verwaltung, die Führungsverantwortung haben. Dies bezieht unteres, mittleres und oberes Management ein.

Strategische Ausrichtung		
33.	Treiben Sie das Thema Vielfalt aktiv in Ihrer Verwaltung voran?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Wenn ja, durch welche der folgenden Instrumente? (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="checkbox"/> Mentoring <input type="checkbox"/> Interne Kommunikation (Intranet, Broschüren, Mails) <input type="checkbox"/> Sprachkurse <input type="checkbox"/> Thementag/Seminare zu interkultureller Kompetenz <input type="checkbox"/> Grundsätzliche Seminare, um das Bewusstsein für Vielfalt zu schärfen <input type="checkbox"/> Führungskräfteveranstaltungen <input type="checkbox"/> Netzwerke <input type="checkbox"/> Lerntandems <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____
34.	Warum wollen Sie in Ihrer Verwaltung eine Vielfaltsstrategie einführen? (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="checkbox"/> Wir möchten die Potenziale aller unserer Beschäftigten besser nutzen. <input type="checkbox"/> Die weitere demografische Entwicklung erfordert es, dass wir uns mit einer veränderten Personalpolitik darauf vorbereiten. <input type="checkbox"/> Wir wollen bewusst vielfältige Bewerberinnen und Bewerber ansprechen. <input type="checkbox"/> Zur Umsetzung unserer Ziele benötigen wir eine größere Vielfalt an Beschäftigten in der Verwaltung. <input type="checkbox"/> Ethisch-moralische Gründe. <input type="checkbox"/> Die gesetzlichen Rahmenbedingungen, z.B. das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) machen das erforderlich. <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____
35.	Führen Sie Statistiken zur Vielfalt in Ihrer Verwaltung?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Wenn ja, zu welchen Dimensionen? (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="checkbox"/> Alter <input type="checkbox"/> Geschlecht <input type="checkbox"/> Sexuelle Orientierung <input type="checkbox"/> Ethnisch-kulturelle Zugehörigkeit <input type="checkbox"/> Flüchtlinge / Zugewanderte <input type="checkbox"/> Religion <input type="checkbox"/> Behinderungen <input type="checkbox"/> Anstellungsform <input type="checkbox"/> Qualifikation <input type="checkbox"/> Zusammenarbeit <input type="checkbox"/> Vielfaltssensible Führung <input type="checkbox"/> Verwaltungsstrategie <input type="checkbox"/> Externe Faktoren <i>(Globalisierung, Digitalisierung, Bewerber/-innen, Kundinnen und Kunden)</i> <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____

Externe Faktoren		
Bewerber/-innen		
36.	Wie viele Beschäftigte haben Sie im vergangenen Jahr neu eingestellt?	_____
	Davon waren: Beschäftigte über 50 Jahre Beschäftigte unter 30 Jahre Weibliche Beschäftigte Beschäftigte zugehörig zu LSBQ Beschäftigte mit Migrationshintergrund Bekennend gläubige Beschäftigte Beschäftigte mit Behinderungen	_____ Beschäftigte _____ Beschäftigte _____ Beschäftigte _____ Beschäftigte _____ Beschäftigte _____ Beschäftigte _____ Beschäftigte
37.	Aus welchen Gruppen bewerben sich derzeit hauptsächlich Interessenten? (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="checkbox"/> Jüngere Menschen (<30 Jahre) <input type="checkbox"/> Menschen mittleren Alters (30-50 Jahre) <input type="checkbox"/> Ältere Menschen (>50 Jahre) <input type="checkbox"/> Frauen <input type="checkbox"/> Männer <input type="checkbox"/> Trans- und Intergeschlechtliche <input type="checkbox"/> Heterosexuelle Menschen <input type="checkbox"/> Homosexuelle Menschen <input type="checkbox"/> Sonstige: _____ <input type="checkbox"/> Deutsche Staatsbürger <input type="checkbox"/> Bürger anderer Staaten <input type="checkbox"/> Flüchtlinge <input type="checkbox"/> Bekennend gläubige Menschen <input type="checkbox"/> Nicht bekennd gläubige Menschen <input type="checkbox"/> Behinderungen bekannt <input type="checkbox"/> Behinderungen nicht bekannt
38.	Welche Bewerbergruppen möchten Sie als Verwaltung gerne ansprechen? (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="checkbox"/> Jüngere Menschen (<30 Jahre) <input type="checkbox"/> Menschen mittleren Alters (30-50 Jahre) <input type="checkbox"/> Ältere Menschen (>50 Jahre) <input type="checkbox"/> Frauen <input type="checkbox"/> Männer <input type="checkbox"/> Trans- und Intergeschlechtliche <input type="checkbox"/> Heterosexuelle Menschen <input type="checkbox"/> Homosexuelle Menschen <input type="checkbox"/> Sonstige: _____ <input type="checkbox"/> Deutsche Staatsbürger <input type="checkbox"/> Bürger anderer Staaten <input type="checkbox"/> Flüchtlinge <input type="checkbox"/> Bekennend gläubige Menschen <input type="checkbox"/> Nicht bekennd gläubige Menschen <input type="checkbox"/> Behinderungen bekannt <input type="checkbox"/> Behinderungen nicht bekannt